

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 73 (1995)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Rätsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

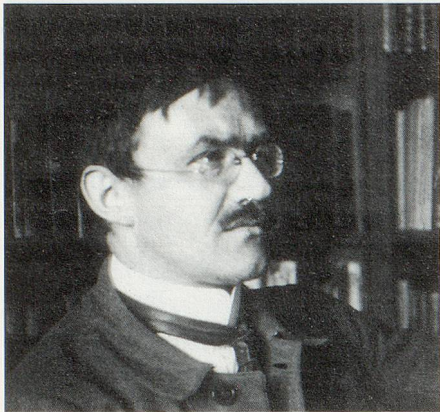
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Erinnern Sie sich noch?

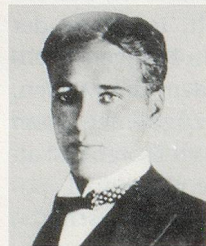


Am 10. Mai 1886 wurde er in Basel geboren. Sein Vater war Theologe, und als dieser an der Universität Bern einen Lehrstuhl für Neues Testament und Kirchengeschichte erhielt, zog die Familie in die Bundeshauptstadt. Die stadtbernerische Lebensweise und insbesondere die dortige Mundart prägten den Pfarrerssohn und hinterliessen in vielen seiner Werke stilistische Spuren. Er trat in die Fussstapfen seines Vaters, studierte ebenfalls Theologie und führte von 1911 bis 1921 das Pfarramt in Safenwil. Hier wurde er auf die gesellschaftlichen und geistigen Bedrängnisse der Arbeiter im Dorf aufmerksam, was ihn nachhaltig beschäftigten sollte. Und in diese Zeit fiel auch seine intensive Auseinandersetzung mit dem Römerbrief des Apostels Paulus, welche ihn vor allem in Deutschland berühmt machte. Mit 35 Jahren wurde er an die Universität Göttingen, bald darauf nach Münster und 1930 nach Bonn berufen. Als Gegner des Nationalsozialismus wurde er zum Vater der Bekennenden Kirche, welche sich dagegen wehrte, dass das Führerprinzip, der Arierparagraph und andere ideologische Gehalte der politischen Weltanschauung in die Deutsche Evangelische Kirche eingeschleppt wurden. Wie viele andere Theologen dieser Richtung wurde auch der Schweizer wegen seiner Anschauung Opfer des Nationalsozialismus und demzufolge 1936 seines Amtes enthoben. Nachdem er an der Universität Zürich als «ein aus dem Ausland kommender Dozent» als Stellvertreter von Emil Brunner abgelehnt wurde, kehrte er in seine Geburtsstadt Basel zurück, wo er bis 1962 als Professor wirkte. Sein Hauptwerk ist die 12-bändige «Kirchliche Dogmatik», welche in den Jahren 1932–1967 erschien. Ein weiterer Meilenstein seines Wirkens ist seine Rede «Die Unordnung der Welt und Gottes Heilsplan» an der Weltkirchenversammlung von 1948 in

Amsterdam, an welcher der Ökumenische Rat der Kirchen gegründet wurde. Ebenso denkwürdig bleibt sein Vortrag an der Jahrestagung des Schweizerischen Reformierten Pfarrvereins von 1956 in St. Gallen sowie die Begegnung mit Papst Paul VI im Jahre 1965. Drei Jahre später, am 10. Dezember 1968, starb der Schweizer Theologe, dem nachgesagt wird, dass mit seinem Wirken der grösste geistige Einfluss unseres Jahrhunderts von schweizerischer Seite nach Deutschland getragen wurde. *ytk*

Schicken Sie Vorname und Name des **Theologen** bis 30. November 1995 auf einer Postkarte an:  
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

**Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauss (gestiftet von Winterthur Leben) und vier Abonnemente der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.**



**Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 9/95**

**Die Lösung: Charles Spencer Chaplin**

Wie erwartet, war Charlie Chaplin «ein leichter Fall», wie ein Leser schreibt. 1226 Lösungen sind bei uns eingetroffen, und abgesehen von einem Maurice Chevalier war keine falsche Antwort darunter! Hingegen korrigiert uns eine Leserin richtig, dass seine vierte Frau Oona und nicht Oana hiess, wie wir irrtümlicherweise schrieben. Und eine andere Leserin präzisiert, dass Chaplin nicht in Vevey selbst, sondern in Corsier ob Vevey wohnte, und fügt bei, dass die Liegenschaft «Manoir du Ban» heisst und heute von Chaplins Sohn Eugen mit Familie bewohnt wird. Auch schreibt uns ein Leser, dass Chaplin als Bronze-Statue am Quai in Vevey steht und ab und zu mit einer Rose im Knopfloch – einem seiner unverwechselbaren Kennzeichen – geschmückt wird. Solche Hinweise nehmen wir stets gerne entgegen, helfen sie uns doch, unseren Leserinnen und Lesern ein korrektes und oftmals erweitertes Bild von unseren dargestellten Persönlichkeiten zu vermitteln. Natürlich kam in den Kommentaren auch viel Begeisterung und Verehrung für

den unvergesslichen Komiker und seine Filme zum Ausdruck. So auch im folgenden: «Ich verehere ihn und seine Frau Oona. Am Schluss seiner Lebensgeschichte schreibt er: Ich glaube, dass Glück und Unglück aufs Geratewohl über uns dahinziehen wie Wolken – ob Weiser oder Narr, wir alle müssen mit dem Leben ringen.» *ytk*

**Den von Winterthur Leben gestifteten Blumenstrauss erhielt:**

- Rosmarie Unternährer, Reinach BL

**Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:**

- Max Engeli, Meisterschwanden
- Charlotte Faas, Zürich
- Fritz Stämpfli, Niederglatt
- Rita Duss, Hasle LU

**Lösung Heft 10/95: Agatha Christie**

**Zum Kreuzworträtsel Nr. 109**

«Fredy Knie sen. verstand die **Pferdedressur** ausgezeichnet, ja meisterhaft», schreiben gleich zwei der 2213 Teilnehmenden, während ein anderer Rätselfreund von der Dressur eher einen zwiespältigen Eindruck hat. Die Lipizzaner, Frieshengste, Vollblut-Araber usw. am Vormittag im Zirkuszelt bei der Probenarbeit zu beobachten, ist für mich ebenso eindrucklich wie die abendliche Vorführung im Scheinwerferlicht der Manege. Bei vielen Lösungen stand nur Dressur (ohne die Pferde) oder dann Pferdedressur, falsche Antworten waren aber auch Pferdesport, Dressurreiten, Pferderennen. Und schliesslich war noch eine Kamelie (= 62 waagrecht!) unter den Einsendungen zu finden. *uh*

**Das von der Schweizerischen Volksbank gestiftete Goldvreneli erhielt:**

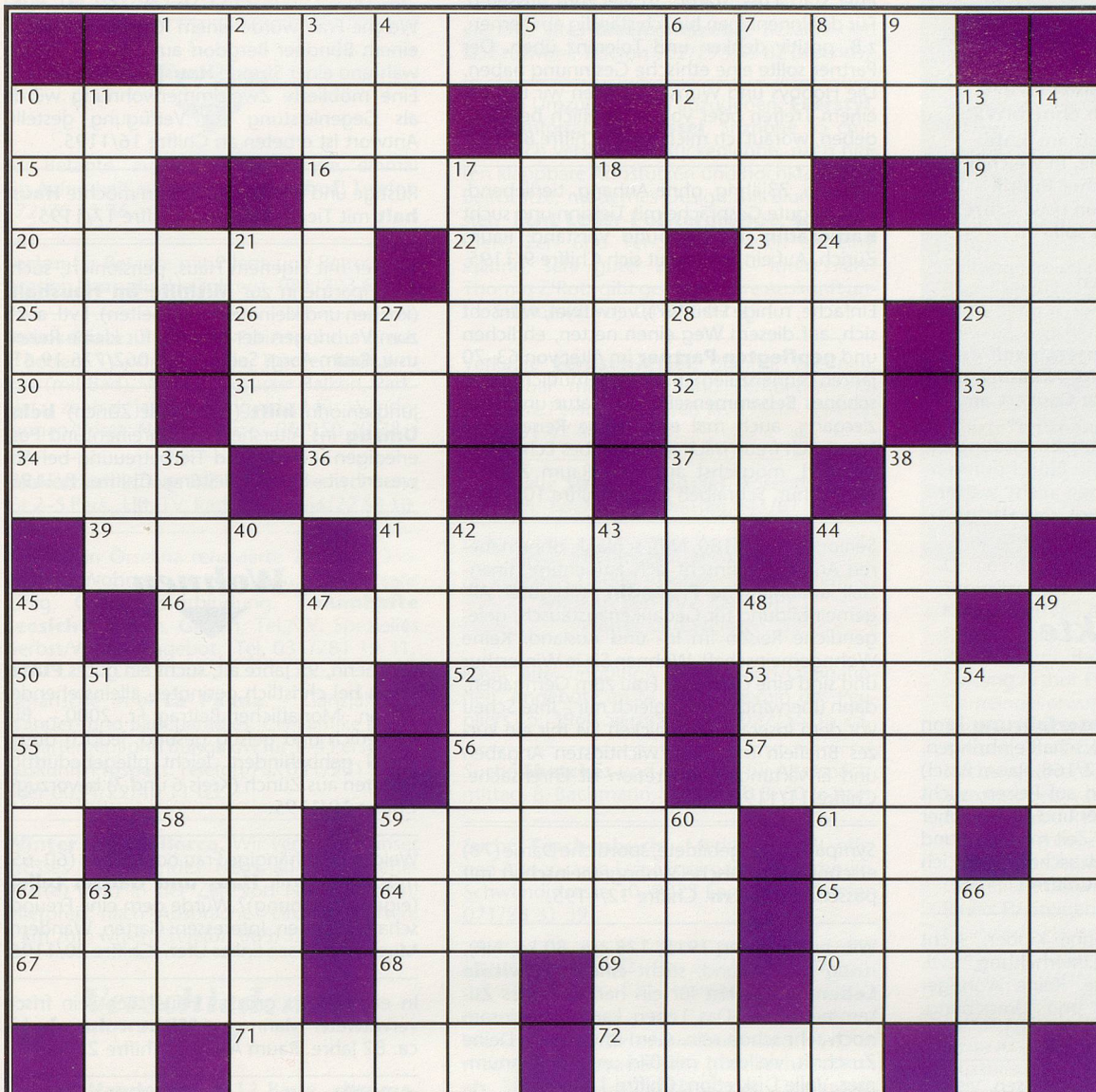
- Hans Neukomm, Uitikon-Waldegg

**Die drei Trostpreise «Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter gingen an:**

- Anna Steiner-Hegglin, Rüti ZH
- Cécile Liefert, St. Gallen
- Jakob Wittwa-Wirthlin, Zürich

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns Ihre Antworten (**zwei** Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert. Und vergessen Sie den Absender und Ihren Vornamen nicht!

# Goldvreneli-Kreuzworträtsel 111



von Hedwig Rebmann, Kaisten

(ch = 1 Buchstabe, j = i)

## Lösung Kreuzworträtsel 110

### Waagrecht:

1 Gitarrenspieler, 14 rauben, 15 Asmara, 16 umber, 17 Ave, 19 rigid, 20 Eber, 21 Kieme, 23 Reni, 24 nun, 25 Firmung, 27 NNO, 28 DS, 29 Alm, 30 aus, 32 Aa, 33 Ogi, 34 Sem, 36 Ren, 38 Nierenkrankheit, 39 Rag, 40 iso, 41 Heu, 42 er, 44 Met, 46 can, 47 av, 48 Res, 50 Romulus, 53 Evi, 54 Stab, 56 niest, 57 Saat, 58 tosen, 60 ARD, 61 Tegna, 62 aussen, 64 Kaelte, 65 Grosszuegigkeit.

### Senkrecht:

1 Gruendonnerstag, 2 Iambus, 3 Tuben, 4 aber, 5 rer, 6 Rn, 7 Novemberstuerme, 8 PA, 9 Isr(ael), 10 Emir, 11 Lagen, 12 Erinna, 13 Radioaktivitaet, 17 air, 18 Emu, 21 Kim, 22 Ena, 25 Flieger, 26 Gurkhas, 29 Agram, 31 sehen, 33 Oer, 34 Ski, 35 Mao, 37 neu, 43 retour, 45 Ton, 46 Cut(away), 47 avanti, 49 Sasso, 51 mia, 52 LSD, 53 Eagle, 55 Bess, 57 seek, 59 Nes(café), 61 Tag, 63 NZ, 64 Kl.

### Farbenpracht

### Waagrecht:

**1** als letzte Hexe verbrannt, **10** Zeugnis, **12** Teil eines Kleidungsstücks, **15** Zeichen für Quecksilber, **16** Botschafter des Vatikans, **19** mit 36 waagrecht Frauenname, **20** Vorname eines Rocksängers, **22** Rohstoff, **23** Schiffsankerplatz, **25** ..lateral, **26** Trinkgefäss ohne Fuss, **29** Gewichtseinheit, **30** Halbton, **31** geistesgestört, **32** Stimmlage, **33** franz. Fürwort, **34** Zufluss der Donau (ohne b), **36** siehe 19 waagrecht, **37** Initialen von Brahms, **38** Stunde im Tessin, **39** Nachtvogel, ndt., **41** kleines Felsstück, **44** wo s'Mami alles chauft, **46** unvollständiges Verzeichnis, **50** Vorwurf, **52** Weltraumorganisation in Europa, **53** Teil des Mittelmeers, **55** Stadt in Südfrankreich, **56** Fernsehsender, **57** Vogel, **58** franz. Artikel, **59** romanische Zahl, **61** Registertonne, **62** Präposition,

**64** Büchergestell, **65** kleinste Einheit, **67** biblische Gestalt, **68** Spielkarte, **69** kurz für Nummer, **70** Stichwaffe ohne Ende, **71** täuscht vor, **72** Ort am Luganersee.

### Senkrecht:

**1** altröm. Münzeinheit, **2** Bibelteil, **3** Mozarts Schwester, **4** Atmosphären-Unterdruck, **5** zweiter Tag nach christlichem Fest, **6** halbwarm, **7** unklare Antwort auf warum, **8** kurz für pensioniert, **9** Nanometer, **10** altägypt. Stadt, **11** Städtchen am Rhein, **13** Agamemnons Tochter, **14** Sprache, lat., **17** Arche-Besitzer, franz., **18** Schweizer Schriftsteller (1875–1957, Paul), **21** Apfelsaftmarke, **24** Teil des Baumes, **27** Anhänger einer Weltreligion, **28** Wolle, franz., **35** liturg. Freuden- gesang, **38** musikalisches Bühnenwerk, **40** Besitz, **42** klebt manchmal an den

Schuhen, **43** Bewohnerin eines Nachbarlandes, **44** sagenhaftes Goldland, **45** Halskragen, **47** franz. Fürwort, **48** Marmelade der Engländer, **49** Geborgenheit, **51** Auerochse, **54** Internationale Währung, **59** Verkehrsmittel, **60** Verband der Rettungsschwimmer, **63** Windrichtung, franz., **66** SVP-Politiker.

Die Buchstaben **27, 1, 25, 43, 62, 49, 24, 60, 47, 13, 64** sind das Lösungswort. Nur dieses bis am 30. November 1995 (Poststempel) senden an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweiz. Volksbank) sowie als Trostprieße fünf Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter (neu).